



SIEGFRIED LEHMANN  
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg



An die Redaktion

Siegfried Lehmann MdL  
78315 Radolfzell  
Schubertstr. 3  
Telefon: 07732 - 972443  
Telefax: 07732 - 972444  
siegfried.lehmann@web.de  
www.siegfried-lehmann.de

Bündnis 90/Die Grünen  
Kreisverband Konstanz  
Rheingasse 8  
78462 Konstanz  
Telefon: 07531 - 457581  
Telefax: 07531 - 2842621  
kv.konstanz@gruene.de  
www.gruene-konstanz.de

Henrich Tiessen  
Glärnischstr. 9  
78464 Konstanz  
Telefon: 07531 – 63557  
tiessen-@bg-petershausen.de

Konstanz, 25.02.2011

## **Gemeinsame Pressemitteilung: „Rosige Zukunft für die Gäubahn ist reine Spekulation“**

---

Der grüne Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann, der Kreisvorstand der Grünen im Kreis Konstanz und der Schienenverkehrsexperte Henrich Tiessen wenden sich gegen die im Südkurier vom 25. Februar 2011 geäußerten Darstellungen von Ulrich Grosse und Andreas Hoffmann: „Die von Grosse und Hoffmann beschworene rosige Zukunft für die Gäubahn ist reine Spekulation“, so Lehmann zur Behauptung, der Bau von Stuttgart 21 würde den Ausbau der Gäubahn wahrscheinlicher machen. Der Kreisvorstand des Kreisverbands Konstanz der Grünen, der in einer Resolution den Bau von Stuttgart 21 als schädlich für die Region bezeichnet hatte, vermutet mit Blick auf die Landtagswahl im März: „Das ist ein durchsichtiges Wahlkampfmanöver. Hier werden Zusammenhänge hergestellt, wo es keine gibt.“, so Kreisvorstand Dominik Bernauer. Tiessen, Mitglied im Fahrgastbeirat des Landkreises Konstanz, stellt klar: „Mit Stuttgart 21 wird die Anbindung der Gäubahn sogar schlechter und deutlich störanfälliger als bisher.“

Der Schienenverkehrsexperte Henrich Tiessen weist darauf hin, dass die Darstellung von Grosse und Hoffmann im Südkurier-Artikel die großen Nachteile von Stuttgart 21 für die Gäubahn komplett unterschläge: „Der eigenständige und störungsfreie Anschluss der Gäubahn fällt mit Stuttgart 21 weg. Ab Stuttgart-Rohr muss sie sich die Strecke mit S-Bahn und Fernverkehr teilen, und im Bereich des Flughafenbahnhofs entsteht eine zusätzliche eingleisige Engstelle.“ Dazu komme, dass der Tiefenbahnhof laut dem Schweizer Planungsbüro SMA knapp dimensioniert sei. „Wenn die Deutsche Bahn schon jetzt Probleme damit hat, einen pünktlichen Fernverkehr zu fahren, wie soll das dann mit einer zu knapp bemessenen Infrastruktur weitergehen?“

Der Konstanzer Abgeordnete Lehmann unterstreicht, dass bisher nur die Kosten für die Planung eines einzelnen Teilabschnitts des Ausbaus der Gäubahn gedeckt seien: „Für den tatsächlichen Bau des zweiten Gleises steht noch kein Cent zur Verfügung.“ Siegfried Lehmann wundert sich über die Aussagen seines Kollegen Hoffmann: „Wo nach 57 Jahren Regierung der immer gleichen CDU in Baden-Württemberg plötzlich der „ernsthafte Wille“ herkommen soll, den Süden besser anzubinden, ist mir schleierhaft.“ Lehmann sieht Chancen auf einen baldigen Ausbau der Gäubahn, wenn Stuttgart 21 gestoppt werden kann. „Für den baldigen Ausbau der Gäubahn braucht es einen politischen Wechsel in Stuttgart“, so der Abgeordnete.

„Bei allem Respekt vor seinen wirklich großen Verdiensten um den Schienennahverkehr: dass Herr Grosse, der als Nahverkehrsberater von den Aufträgen der CDU-Landräte abhängig ist, als Stuttgart 21-Erklärer für CDU und FDP durch die Lande zieht, ist nicht gerade verwunderlich.“, meint Kreisvorstand Bernauer. Trotzdem müsse man bei den Fakten bleiben: „Von „realistischen Chancen“ für einen Ausbau zu sprechen heißt Sand in die Augen der Wählerinnen und Wähler streuen. Ein Ausbau der Strecke ist schon heute dringend notwendig, und nicht erst mit dem Bau von Stuttgart 21 – warum sollte er also danach wahrscheinlicher werden?“